KATEGORIE 3: GÄRTEN FÜR BESUCHERINNEN UND BESUCHER MIT DEM SCHWERPUNKT DER SENSIBILISIERUNG VON MENSCHEN FÜR MEHR BIODIVERSITÄT UND ÖKOLOGISCHEN GÄRTNERN

CATEGORY 3: GARDENS FOR VISITORS WITH THE FOCUS ON RAISING PEOPLE´S AWARENESS FOR MORE BIODIVERSITY AND ECOLOGICAL GARDENING

Fotos: © Dominik Linhard

EUROPEAN AWARD FOR ECOLOGICAL GARDENING

2023

BUTTERFLY PROJECT VANESSA

Einreichende Institution/Submitter: Wiener Umweltanwaltschaft und Wiener Stadtgärten
Jahr der Projektrealisierung/Year of project implementation: laufend seit 2004/running since 2004
Ort/Place: Wien (AT)
Information/Information: www.wua-wien.at

Die zum beständigen Paradies entwickelte „Schmetterlingswiese" gibt Menschen die Möglichkeit, Wildtieren durch Gestaltung und Pflege zu helfen. 2004 wurde von der Wiener Umweltanwaltschaft die 10.000 m² große Schmetterlingswiese im Donaupark initiiert. Ein Fünftel der Fläche wurde zusammen mit Asylbewerberinnen und Asylbewerbern abgemagert. Die Schmetterlingswiese wird einmal im Jahr und nur zu 75 bis 80 % gemäht. Heute ist sie ein „Paradies" für Insekten, Amphibien, Reptilien, Vögel und Säugetiere. Blühende Wiesen mit zwei Teichen, alte Baumstämme, Insektenhotels, Sandflächen und Trockenmauern vermehrten die vorkommenden Schmetterlingsarten von 5 auf 45. Es werden aber auch mehr als hundert Wildbienenarten beobachtet. Fünf Fledermausarten, seltene Vögel, Libellen, Molche, Frösche, Schlangen und viele andere treffen sich zum Stelldichein. Sie alle zeigen, dass es möglich ist, in öffentlichen Parks eine hohe Artenvielfalt zu schaffen. Gleichzeitig reduzieren sie die Vorbehalte gegenüber oft unbeliebten Wildtieren wie Raupen oder Nachtfaltern. Etwa 1.000 Kinder begegnen jedes Jahr der Artenvielfalt Wiens und bekommen die Möglichkeit, Tieren durch Gestaltung und Pflege der Wiese zu helfen und dabei selbstwirksam zu sein. Das Anfassen der für Workshops aufwändig gezüchteten 15 größten und interessantesten Schmetterlingsarten berührt die Kinder.

The „Butterfly Meadow", which has developed into a permanent paradise, gives people the opportunity to support wildlife through design and care. In 2004, the Viennese Ombudsoffice for Environmental Protection initiated the 10,000 m² butterfly meadow in the Donaupark (Danube Park). One fifth of the area was mown down with the help of asylum seekers. The butterfly meadow is mowed once a year and only to an extent of 75 to 80 %. Today it is a „paradise" for insects, amphibians, reptiles, birds and mammals. Flowering meadows with two ponds, old tree trunks, insect hotels, sandy areas and dry stone walls have increased the number of butterfly species from 5 to 45. However, more than a hundred wild bee species are also observed. Five bat species, rare birds, dragonflies, newts, frogs, snakes and many others meet for a rendezvous. They all show that it is possible to create a high level of biodiversity in public parks. At the same time, they reduce reservations against often unpopular wild animals, such as caterpillars or moths. About 1,000 children encounter Vienna's biodiversity every year and are given the opportunity to help animals by designing and caring for the meadow and by being self-effective in the process. Touching the 15 largest and most interesting butterfly species that have been elaborately bred for workshops also has an emotional impact on the children.